

Newsletter der
Freunde und Förderer der DPSG
Juni 2019

90 Jahre DPSG und dazu ein neuer F+F-Vorstand und Beirat

Mit dieser Überschrift kann man das diesjährige Jahrestreffen des Bundesverbandes der Freunde und Förderer beschreiben. Orte des Geschehens waren das Kardinal-Schulte-Haus in Bensberg und das Haus Altenberg im Bergischen Land, Gründungsort der DPSG. Vom 20. bis 23. Juni trafen sich etwa 90 Mitglieder des Bundesverbandes, um zwei wichtige Themen in Angriff zu nehmen: Die Weichen für die Zukunft der Freunde und Förderer zu stellen, auch inklusive einiger Personalentscheidungen, und um das 90-jährige Bestehen der DPSG zu feiern und deren Entwicklung zu beleuchten.

Zunächst fanden sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Fronleichnamstag am Abend zu einem Gottesdienst ein, der vom früheren Bundeskuraten der DPSG, Pater Guido Hügen OSB, zelebriert wurde.

Am Freitagvormittag wurde die Zukunft der Freunde und Förderer diskutiert. Der scheidende Vorstand und Beirat stellte mit den neuen Kandidaten die Schwerpunkte der



Historische Postkarte des Ortes, an dem die DPSG 1929 gegründet wurde.

zukünftigen Arbeit und ihre Perspektiven vor, die dann von der Versammlung diskutiert und ergänzt

wurden. Hierzu wird es im nächsten Heft von »notiert« eine ausführliche Darstellung geben.



Haus Altenberg nach dem Umbau. Die neue Architektur lehnt sich harmonisch an den Dom an. Architekt: Gernot Schulz, Köln.

Am Nachmittag fand die 48. Mitgliederversammlung statt, deren Schwerpunkt neben der Entgegennahme der Berichte und der Entlassung des Vorstandes (einstimmig) die personelle Neuausrichtung war. Es wurden gewählt:

► **Vorsitzende:**

Gunhild Pfeiffer, zuvor Beiratsmitglied und Vorsitzende.

► **Vorsitzender:**

Siegfried Riediger, bereits seit 2017 Vorstand.

► **Schatzmeister:**

Alex Ferstl, ehemaliger Bundesreferent Roverstufe, ehemaliger Vorstand der Stiftung DPSG und ehemaliges Mitglied im Internationalen Arbeitskreis der DPSG.

► **Schriftführer:**

Adrian Schaffrath, ehemaliger Bundesreferent der Roverstufe.

► **Beiräte:**

Conny Werbick, ehemalige Bundesreferentin der Roverstufe.

Allan Boyles, bereits zuvor Beiratsmitglied und ehemaliger Diözesanvorsitzender Berlin.

Guido Hügen, ehemaliger Bundeskurat der DPSG



Vorstand und Beirat (v.l.): Allan Boyles, Conny Werbick, Alex Ferstl, Gunhild Pfeiffer, Siegfried Riediger, Guido Hügen, Adrian Schaffrath.

Damit zieht ein durchschnittlich um Jahrzehnte jüngerer Vorstand zukünftig die Fäden, besetzt sowohl mit sehr erfahrenen Personen aus dem bisherigen Führungskreis der F+F als auch mit neuen Gesichtern, die bei F+F bisher noch nicht stark in Erscheinung getreten waren. Das klingt jedenfalls nach einer interessanten Mischung mit Perspektive.

Am Samstag begab sich die gesamte Versammlung nach Haus Altenberg. Wichtigster Tagesordnungspunkt war eine Podiums-

diskussion zu den 90 Jahren der DPSG. Moderiert von dem früheren DPSG und F+F Vorsitzenden Tony Markmiller fand sich ein hochkarätiges Podium ein, das in der Geschichte der DPSG seinesgleichen sucht: Dionys Zink, emeritierter Hochschulprofessor und ehemaliger Bundesvorsitzender, Heiner Katz, Hochschullehrer und langjähriger Stufenkaplan der Pfadfinderstufe, Ute Theisen, ehemalige Bundesvorsitzende und der jetzige Bundeskurat Matthias Feldmann.



Beim Studienteil auf dem Podium (v.l.): Matthias Feldmann, Dionys Zink, Anton Markmiller, Ute Theisen, Heiner Katz.



Das Plenum im »Goldenen Saal« in dem die DPSG gegründet wurde. Der historische Saal wurde durch einen Neubau ersetzt, das historische Parkett befindet sich im Haus unterm Kessel in Westernohe. Außerdem werden Woodbadge-Klötzchen daraus angefertigt. Genial!

Auf den vier Feldern Abenteuerpädagogik, soziales Engagement, politisches Lernen und Internationalität gaben die Teilnehmer des Podiums jeweils ihre Stellungnahme dazu ab, um anschließend mit den anwesenden Teilnehmern der Versammlung darüber zu diskutieren. Es entspann sich eine spannende und inhaltsreiche Diskussion, die nicht einmal Zeit für eine biologische Unterbrechung hergab und ganze 2½ Stunden benötigte. Sie hätte gerne auch noch länger andauern können, so die Einschätzung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der Autor dieser Zeilen ist seit 1973 in der DPSG, aber solch eine tiefe Diskussion mit Generationen von Personen aus der höchsten Leitungsebene hat er noch nicht erlebt.

In der Diskussion zeigten sich neben den aktuellen Aktivitäten der DPSG vielfach die tiefgreifenden Hintergründe, die über Jahrzehnte erarbeitet wurden. Beispiel

Internationalität: Andere Kulturen kennenlernen macht nur Sinn, wenn ich meine eigene Identität klar habe, so Dionys Zink. Beispiel Abenteuerpädagogik: Wir können Abenteuer nicht herbei organisieren, aber die Rahmenbedingungen für die Gruppen schaffen, dass sich Abenteuer entwickeln. Die Diskussion wogte stets zwischen aktuellen Beispielen und deren Hintergründen hin und her, was Spannung in die Diskussion brachte. Auch viele Personen aus dem Podium meldeten sich jeweils zu Wort. Dies zeigte aber auch, dass trotz beträchtlicher Altersunterschiede auf dem Podium unsere gemeinsame Sache, das Pfadfinden, inhaltlich über Jahrzehnte lebendig geblieben ist. Gerade in der heutigen Zeit ist dies umso wichtiger.

Nach diesem Highlight standen am Samstag auch mehrere gesellige Dinge und Besichtigungen in Altenberg an.

Natürlich wurden die scheidenden Vorstände und Beiräte beim festlichen Dinner am Samstagabend gebührend verabschiedet, für Alexander Michel (16 Jahre im Vorstand) und Robert Seifert (31 Jahre im Vorstand) wurde neben dem großen Dankeschön jeweils ein Bronzerelief des jeweiligen Namenspatrons übergeben. Ein kurzer Abriss aus der Heiligenlegende zeigte, dass die beiden Geehrten durchaus im Einklang mit ihren Heiligen stehen.

Das Treffen endete mit einem Gottesdienst, zelebriert von Guido Hügen mit einer Predigt des Kuraten des gastgebenden Diözesanverbandes, Dominik Schultheis. Nach einer Reflexionsrunde im Plenum fand die Abschiedsrunde im Innenhof statt. Mittlerweile sind alle sicher wieder zuhause angekommen.

SIEGFRIED RIEDIGER

Vorsitzender der F+F – Bundesverband –

Die Freunde und Förderer nehmen einen erfreulichen Aufschwung, davon zeugt das diesjährige Jahrestreffen. Gleichzeitig werben wir für neue Mitglieder und, wer nicht Mitglied werden möchte, der mag vielleicht Abonnet von »notiert« werden. Die dafür notwendigen Formulare findet ihr anliegend. Damit kann man im Freundeskreis werben. Vielleicht eine weitere Idee: man könnte dem örtlichen Stamm ein Abonnement schenken und finanzieren!

Die Renovierung der Kapelle in Westerlohe wird von den Kosten her teurer als kalkuliert. Das liegt an der doch schon in die Jahre gekommenen Bausubstanz, hier stehen wir in enger Abstimmung mit der Bundesleitung der DPSG. Wir werben – ebenfalls anliegend – für weitere Spenden

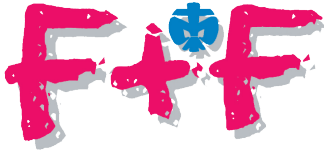
Herzlichen Dank!

Impressum:

informationen ist ein Newsletter des Vorstandes der Freunde und Förderer der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) e.V. – Bundesverband – Geschäftsstelle: Martinstraße 2, 41472 Neuss (Holzheim), Tel. (02131) 46 99-56, Fax (0 21 31) 46 99-57, E-Mail: news@fuf-dpsg.de. Homepage: www.fuf-dpsg.de.

Redaktion: Anton Markmiller (v.i.S.d.P.). Layout: Dieter Kluth. Informationen erscheint nur als E-Mail-Anhang. Der Newsletter ist über unsere Homepage kostenlos zu abonnieren.

Wir sponsern die
PFADFINDER



Beitrittserklärung

(bitte deutlich in Druckbuchstaben schreiben!)

Ich beantrage meinen Beitritt zum Verein »Freunde und Förderer der DPSG e.V. – Bundesverband«.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Familienname	Vorname(n)	Titel	Geburtsdatum

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Straße und Hausnummer	PLZ und Ort

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon	Mobilnummer	E-Mailadresse	Eintrittsdatum

Zusätzlich zum Mitgliedbetrag von **40,- €** spende ich jährlich €

Mit der Unterzeichnung dieser Eintrittserklärung nehme ich zur Kenntnis, dass die Freunde und Förderer der DPSG Bundesverband e.V. Daten zu meiner/unserer Person zum Zwecke der automatisierten Verarbeitung speichern und für den Veranstaltungs- und Geschäftsbetrieb des Vereins nutzen. Die Bestimmungen des Bundesdatenschutz Gesetzes (BDSG) werden beachtet.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort	Datum	Unterschrift

Ich kann mich zurzeit nicht zu einer Mitgliedschaft entschließen, aber ich möchte ein

Abonnement der Zeitschrift »notiert«

Ich abonniere die Zeitschrift »notiert« der Freunde und Förderer der DPSG - Bundesverband.
Der Abonnementpreis für zwei Hefte jährlich beträgt zurzeit 4,50 Euro im Jahr.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort	Datum	Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Verein widerruflich, die von mir/uns zu zahlenden Beiträge und Spenden mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Freunde und Förderer der DPSG e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kreditinstitut	BIC

DE					
----	--	--	--	--	--

IBAN

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Vor Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift erfolgt eine Unterrichtung in der Weise, dass die Lastschrift in der jährlichen Mitgliederinformation, die der Verein zum Jahresbeginn versendet, angekündigt wird.

<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ort/Datum	Unterschrift des Kontoinhabers

Die Kapelle in Westernohe braucht unsere Hilfe

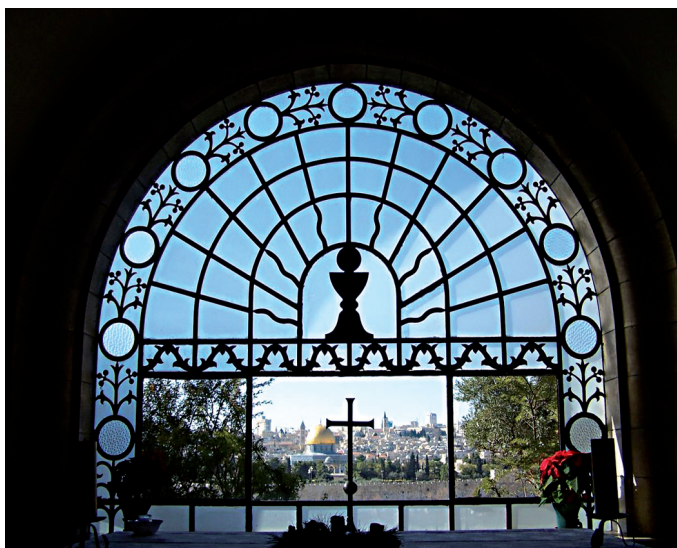
Liebe Freundinnen und Freunde,

ist euch schon mal aufgefallen, wie sehr sich das Fenster der Kapelle in Westernohe und das Fenster in der Kirche Dominus flevit (»Der Herr weinte«) am Ölberg in Jerusalem, und vor allem der Blick daraus auf die Schöpfung, gleichen? Jeweils ist es ein Ort der Kontemplation, wie jeder Blick in den Himmel.



Kapelle im Bundeszentrum Westernohe auf dem Altenberg.

DPSG



Blick aus der Kapelle Dominus flevit auf den Tempelberg in Jerusalem.

PRIVAT

Im letzten notiert haben wir schon für die Renovierung unserer Kapelle im Bundeszentrum geworben, erste Spenden sind – auch von Nichtmitgliedern – bereits eingegangen. Es wäre ein schönes Zeichen, wenn wir zum Jubiläumsjahr 2019, 90 Jahre nach Gründung der DPSG in Altenberg, eine substantielle Finanzierung der notwendigen Arbeiten bereit stellen könnten, denn die Kapelle ist in die Jahre gekommen und eine grundlegende Renovierung ist unumgänglich. Viele Dinge wurden bereits durch Freiwillige erledigt, aber einige Arbeiten müssen durch Fachleute durchgeführt werden. Dazu gehört die Arbeit an der wunderschönen Fensterwand.

Der Bundesverband der DPSG hat uns Freunde und Förderer angefragt, ob wir 25.000 € bereitstellen können. Wir wollen das tun, brauchen dazu aber eure Unterstützung.

Wer helfen will, kann seine Spende überweisen auf das

Spendenkonto:
**Bundesverband der Freunde
und Förderer e.V.**
IBAN: DE35 3706 0193 2001 9560 11

Zahlungsvermerk:
Kapelle Westernohe

Bitte Name und Anschrift angeben, damit die Spendenquittung zugesandt werden kann!

ANTON MARKMILLER